

Kleine Preziosen – so kostbar wie Grimms Märchen selbst

Zwei Frauen publizieren in Eigenregie die Märchen der Gebrüder Grimm. Im A7-Miniformat. Handgefertigt und Büchlein für Büchlein eigenhändig zusammengenäht. Ge-n-ä-h-t! Jedes einzelne Exemplar ist ein vollkommenes kleines, großartiges Kunstwerk. Trotz aller Unkenrufe und wirtschaftlichen Stolpersteine: Das fünfte Dutzend wird gerade voll. Möge es kein Ende nehmen!



Bettina Breckheimer (li.) und Cordula Simon präsentieren ihre Märchenbüchlein auch auf Weihnachtsmärkten.

Ich besuche **Bettina Breckheimer** und **Cordula Simon** in ihrem Verlagsbüro in München-Schwabing. Vor einigen Jahren haben die beiden den **DenkimpulseVerlag** gegründet, volle Kanne volles Risiko. Daneben bestreiten sie ihren Lebensunterhalt als Sprachgestalterinnen und -therapeutinnen auf Grundlage der Geisteswissenschaft von Rudolf Steiner.

Jedes einzelne Exemplar, das bei Denkimpulse erscheint, ist ein kleines Kunstwerk in sich: der Umschlag aus kostbarem italienischem Schmuckpapier, aufwendig kaschiert, jedes Märchen mit seinem individuellen Muster, in einer eigenen, mit großem Bedacht gewählten Farbe. Der Inhalt: jeweils ein einziges Märchen der Gebrüder Grimm (manchmal zweisprachig wie *Das Erdmännchen/Das Erdmännchen*), ganz ohne Illu, in der Schrift – Linotype Palatino, das ist im Impressum extra angegeben und zeugt von der Achtung der Herausgeberinnen vor der kreativen Leistung auch der Schriften-Erschaffer – farblich penibelst genau zum Umschlag passend. Blättert man eines der Büchlein auf, sieht man in der Mitte die Naht und feinste Verknotung der Fäden.

Warum machen sich die beiden Frauen diese Mühe, wo es sich gerade mal rechnet, wenn überhaupt? Und wie kommen sie dazu, Grimms Märchen zu verlegen, die es doch schon tausendfach gibt? Erst einmal führt Bettina den Produktionsprozess eines Büchleins vor: Die Bögen, (fast) fertig zugeschnitten, liefert der

Drucker. Bettina konfektioniert sie, stupft sie samt Umschlag an der Unterseite zusammen und schiebt das Werk unter das Füßchen der Nähmaschine. Sssst! Den äußeren Faden fischt sie dann nach innen, knotet an jedem Ende dreimal und versiegelt die Knoten mithilfe eines Zahnstochers mit einem winzigen Tüpfelchen Leim. Die Etiketten auf der Umschlag-Vorderseite malt sie mit dem Gold-Edding zum Teil von Hand aus,



Anzeige

jedenfalls bei den schulheftgroßen Exemplaren, die der Verlag aus Gründen der Barrierefreiheit (größere, besser lesbare Schrift) in kleiner Auflage zusätzlich produziert.

Ausschuss gibt es bei der Handproduktion zuhauf: Mängel-exemplar-Stempel rein und Verkaufspreis gegen null gesetzt! Nach florierendem Geschäftsmodell klingt das nicht. Was ist die Motivation? Bettina Breckheimer und Cordula Simon haben während ihrer sprachtherapeutischen Arbeit erkannt, wie wichtig

und heilsam Märchen für Kinder und noch mehr für die Erwachsenen sind: „Die Märchen der Brüder Grimm sind uralte Wahrbilder. Sie sind sprachlich so kunstvoll gefasst, dass Inhalt und Form sich vollkommen entsprechen. Durch die Sprache werden die Märchenbilder dem Leser/Hörer unmittelbar erlebbar.“ Drum braucht es auch keine Illus, der Leser/Hörer soll seine inneren Bilder selbst entstehen lassen dürfen: „Das Besondere an den Märchenbildern ist ihre universelle Gültigkeit. Sie werden zu lebendigen inneren Bildern, die ordnend auf die Seele wirken, lange bevor der Mensch ihre Bedeutung denkend erfassen kann.“

Bei der Erarbeitung der Märchen für das öffentliche Vorlesen kam ihnen der Gedanke, dass sie den Kindern (und Erwachsenen) die Originaltexte auch mitgeben wollten. Die aufwendige und kunstvolle Herstellung und Gestaltung der Märchenbüchlein macht den Wert ihres Inhaltes bis ins Stoffliche hinein erlebbar.

Fünf Dutzend Märchen gibt es inzwischen im DenkimpulseVerlag, einzeln oder als ganzes Dutzend im Schubert, ebenso ein edles Filzmäppchen mit Platz für drei Büchlein – handgenäht, natürlich, in verschiedenen Farben. Darauf prangt ein kleines Etikett, von Hand aufgebügelt: Denkimpulse. Natürlich können Firmen so ein edles Mäppchen mit ein bis drei Grimms Märchen darin als exklusives Geschenk für ihre Kunden verwenden, sagen die Verlegerinnen. Aber am Etikett „Denkimpulse“ ändert sich nichts, um keinen Preis der Welt! Das ist ja der Sinn der Herausgabe der Grimms Märchen: Denkimpulse zu geben. Weitere Infos unter: denkimpulse-muenchen.de

Monika Sattrasai



© Claudia Hurt